

## Der Gruppenleiter

### Als Gruppenleiter, Teamleiter, Meister, Vorarbeiter und Schichtführer in der Produktion erfolgreich sein!

Konstituierende Sitzung: **23. Juni 2015**

Ort: Kelsterbach, Mercure Hotel Frankfurt Airport

*Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Der Gruppenleiter“.*



Sie als Gruppenleiter, Teamleiter und Meister in der Produktion stecken einerseits ungemütlich in der berühmten „Sandwich-Position: zwischen Management und Mitarbeitern.“ Hier sind weiche Faktoren wie Führung und Kommunikation gefragt um allen Beteiligten gerecht zu werden. Andererseits stürmen immer mehr und neue Anforderungen in Sachen Technik, Organisation, Management und Controlling auf Sie ein. Sie müssen Ihr Wissen ständig aktualisieren um mithalten zu können.

#### **Schneller Wandel.**

Die Veränderungen der zurückliegenden Jahre in den Produktionsstrukturen führten auch zu deutlichen Veränderungen der Rolle und Aufgaben der Betrieblichen Führungskräfte (Meister, Gruppenleiter, Vorarbeiter, Schichtführer...) und verwandten Führungsfunktionen. Neue komplexe Techniken und Abläufe, Lean Management Ansätze, neue teamorientierte Formen der Arbeitsorganisation, das Wirken in Produktionssystemen, vor allem aber auch veränderte Ansprüche der Mitarbeiter an Führung, verändern Anforderungen und Aufgaben sowie die bisherige fachliche Autorität der betrieblichen Führungskräfte.

#### **Zwischen allen Stühlen? Die weichen Faktoren.**

Sie nehmen auch künftig und zunehmend eine Schlüsselstellung in den Unternehmen ein. Ihre Position an der Nahtstelle zwischen Produktion, tangierenden Bereichen und Management macht sie zu Vermittlern zwischen diesen Funktionen. Als erste Führungsebene an der Basis, am Shopfloor, dem eigentlichen Ort der Wertschöpfung, stehen die betrieblichen Führungskräfte täglich im Brennpunkt und Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen, die sich zum Teil gegenseitig widersprechen. Sie haben nahezu täglich auftretende Zielkonflikte zu bewältigen und stehen dabei im Spannungsfeld der Vertretung von Unternehmensinteressen auf der einen Seite und Vertretung der Arbeitnehmerinteressen auf der anderen Seite. Diese zum Teil unterschiedlichen Interessen gilt es permanent auszubalancieren. Dabei stellt sich auch immer wieder die Frage, wie viel Zeit für eigentliche Führungsaufgaben noch bleibt, bzw. in der Praxis tatsächlich wahrgenommen wird.

#### **Kontinuierliche Verbesserung: Management, Organisation und Technik.**

Intelligent organisierte Gruppenarbeit verspricht zahlreiche Nutzeffekte und ist ein prägendes Element vorbildlicher moderner Produktionssysteme. Jedoch entstehen die Vorteile nicht von selbst, sondern müssen Tag für Tag neu erarbeitet werden. Hierbei kommt dem Gruppenleiter eine Schlüsselrolle zu. Er muss nicht nur die Arbeit in seiner Gruppe möglichst gut ausplanen, sondern auch mit den Anforderungen des Managements und den Bedürfnissen vor- und nachgelagerter Teams abstimmen. Dabei ist es mit einer einmaligen Optimierung nicht getan. Ständig sind Herausforderungen durch neue Produkte, Technologien und Methoden zu bewältigen. Es gilt also, entsprechende Qualifizierungsbedarfe rechtzeitig zu erkennen und die Gruppe systematisch weiterzuentwickeln.

## Ihre fachlichen Leiter



**Wolfgang Kämmerle** ist selbstständiger Trainer und Geschäftsführer der Firma Con-Consult: Beratung, Training, Coaching und Konzepte, Gestaltung von Veränderungsprozessen. Nach Tätigkeiten im Vorstandsressort Personal in einem großen Automobilunternehmen (Schwerpunkte: Einführung von Teamarbeit in der Produktion, Meister im Veränderungsprozess erfolgreich machen, Personalentwicklung im Betrieblichen Bereich, Gesundheitsmanagement und Maßnahmen zur Vermeidung/Reduzierung krankheitsbedingter Fehlzeiten...), ist Herr Kämmerle seit Jahren als Trainer und Coach aktiv in der Betreuung und Begleitung von betrieblichen Führungskräften, die in neuen flexiblen Strukturen arbeiten und mit neuen Aufgaben und Rollen konfrontiert sind.

Als Verhaltens und Kommunikationstrainer sowie zertifizierter Lean Management Experte und Lean Management Trainer berät Wolfgang Kämmerle betriebliche Führungskräfte und Unternehmen insbesondere in der Weiterentwicklung, Stärkung und Wahrnehmung von Führung.



**Prof. Dr.-Ing. Wunderlich** ist seit Oktober 2010 als Professor an der Hochschule Landshut aktiv und entwickelt dort v.a. Methoden zur wertschöpfungsorientierten Optimierung betrieblicher Strukturen und Abläufe in Produktion und Logistik. Er ist der Ludwig-Erhard-Preisträger des Jahres 2003.

Prof. Dr.-Ing. Wunderlich beschäftigt sich seit mehr als zwanzig Jahren intensiv mit modernen Ansätzen zur Optimierung von Produktionssystemen und -prozessen nach technischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Er promovierte im Bereich "Fertigungsorganisation", ist Partner im EU-Exzellenznetzwerk "Innovative Produktionsmethoden" und kennt sowohl die Anforderungen des Top-Managements als auch des Shopfloors in unterschiedlichen Branchen. Als interdisziplinärer Prozessoptimierer führt er laufend Projekte in der Fertigungs- und Prozessindustrie durch und verfügt über Operations-Erfahrung bei einer international führenden Top-Management-Beratung (bekannt durch "Fabrik des Jahres" - Deutschlands ältestem und härtestem Benchmark-Wettbewerb).

**Zielgruppe:** Unsere neue Arbeitsgemeinschaft richtet sich an betriebliche Führungskräfte wie Meister, Gruppenleiter, Teamleiter, Vorarbeiter, Schichtführer und verwandte Führungsfunktionen in Produktion, Montage, Fertigung sowie in produktionsnahen Bereichen wie Instandhaltung, Betriebsmittelbau, SCM, Logistik, Qualitätsmanagement.

## Hören

### Ziele und Nutzen

Dieser Arbeitskreis gibt Ihnen die Möglichkeit einer Standortbestimmung und zeigt Ihnen praxisnahe, zeitnah umsetzbare Möglichkeiten auf, die täglichen Herausforderungen im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen auszubalancieren und zu bewältigen.

Sie erhalten **wertvolle Impulse und finden konkrete Verbesserungsansätze** sowohl zu den weichen Faktoren als auch zu den aktuellen Management-Ansätzen:

#### Die weichen Faktoren:

- Optimierung des eigenen Führungsverhaltens
- Erkennen der eigenen Stärken aber auch notwendiger Handlungsbedarfe
- Sicherung der Wandlungsfähigkeit von Arbeitsgruppen
- Technische und organisatorische Integration älterer Kolleg(inn)en
- Schaffung einer inspirierenden Wettbewerbsatmosphäre durch Benchmarking mit anderen Gruppen (und anschließendem gegenseitigen Lernen)
- Weiterentwicklung Ihrer Arbeitsgruppe zum Wertschöpfungsmotor
- Einstellungen und Verhalten: Sich selber führen
- Situatives Führungsverhalten nach Blanchard
- Transaktionale Führung - transformationale Führung
- Kommunikation: Schwierige Mitarbeitergespräche erfolgreich führen
- Umgang mit Konflikten.
- Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten: Einflussmöglichkeiten
- Lifebalance: Umgang mit Stress. Persönliches Zeit- und Selbstmanagement

#### Management, Organisation und Technik:

- Gestaltung gruppenorientierter Produktionsstrukturen nach dem Lean-Ansatz
- Aufgabenverteilung und Abtaktung im schlanken Produktionsprozess
- Qualitäts- und Produktivitätsmanagement in Arbeitsgruppen
- Nutzung der Produktionsdatenerfassung zur kontinuierlichen Leistungsverbesserung
- Hoshin Kanri / Management by Policy als Lean-Instrument zur Ausrichtung von Arbeitsgruppen auf die Unternehmensstrategie
- Systematische Identifikation von Flexibilitätsreserven
- Management-orientiertes Reporting der Gruppenleistung – Kommunikation der Wertschöpfung in der Sprache der Kaufleute
- Sensibilisierung für Prozesse und die interne Kunden-Lieferantenbeziehungen.

**Unser Konzept:** Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.620,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung.

Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient lediglich der Orientierung und ist somit *nicht verbindend für die Teilnahme an der AG*! Es fallen jedoch **Euro 80,- Schutzgebühr** zzgl. Mehrwertsteuer für den ersten Teilnehmer aus einem Unternehmen an. Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus einem Unternehmen sind für diesen **50%** der Schutzgebühr für die konstituierende Sitzung bzw. des jährlichen Beitrages zu entrichten. Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus einem Unternehmen (auch Tochterunternehmen) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den unten anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaft zurück.

*Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!*

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr **Thomas Schoppler**  
AWF GmbH -Arbeitsgemeinschaft  
für Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100  
D-52134 Herzogenrath  
Telefon +49 (0)2407 / 9565-50  
Telefax +49 (0)2407 / 9565-55  
eMail: info@awf.de  
www. awf.de

Herr **Wolfgang Kämmerle**  
Geschäftsführer  
Con-Consult  
[wolfgang.kaemmerle@t-online.de](mailto:wolfgang.kaemmerle@t-online.de)

Herr **Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich.**  
Dozent  
Hochschule Landshut  
[Juergen.Wunderlich@haw-landshut.de](mailto:Juergen.Wunderlich@haw-landshut.de)

#### Über den AWF:

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den über- betrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare und Aktiv-Workshops.

Hiermit melde ich mich an für die konstituierende Sitzung der

**AWF-Arbeitsgemeinschaft AG2009:**

**Der Gruppenleiter**

**am 23. Juni 2015**

**in Kelsterbach, Mercure Hotel Frankfurt Airport**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

Plz. \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



**Lernen**